

Arbeits- und Servicestelle für Internationale
Studienbewerbungen (uni-assist) e.V.
Geschäftsstelle
Helmholtzstraße 2-9
D-10587 Berlin
Telefon: 030/314 22 433
Telefax: 030/666 44 390
Mail: vp1@tu-berlin.de
www.uni-assist.de
www.inobis.de

PRESSEMITTEILUNG

Ein Verfahren für alle

„uni-assist“ bietet Mitwirkung bei der Gestaltung eines dialogorientierten
Auswahlverfahrens von Studieninteressierten an

Der Vorstand von „uni-assist“, der Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen, unterstützt die Forderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) vom 27.11.2007 zur Einführung eines internetgestützten dialogorientierten Bewerbungs- und Auswahlverfahrens. Ein solches Verfahren wird von „uni-assist“ schon seit vier Jahren bei der Koordinierung ausländischer Studienbewerbungen erfolgreich praktiziert.

„Wir stehen für die umgehende Implementierung eines solchen Verfahrens auch für deutsche Studieninteressierte zur Verfügung“, erklärte der Vorstandsvorsitzende von „uni-assist“, Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach nach der Mitgliederversammlung am 29.11.2007 in Berlin. „Wir sind grundsätzlich bereit, diese Expertise in die weiteren Verhandlungen von HRK und Kultusministerkonferenz (KMK) um ein dialogorientiertes Bewerbungs- und Auswahlverfahren in Deutschland einzubringen.“

„uni-assist“ ist als Selbsthilfeeinrichtung von deutschen Hochschulen gegründet worden, um die Zulassung ausländischer Studieninteressierter einfacher, effizienter, kostengünstiger und vor allem kundenfreundlicher zu gestalten. Die Autonomie der Mitgliedshochschulen bleibt jeweils gewahrt. Inzwischen gehören dem Verein mehr als 100 deutsche Hochschulen an. „uni-assist“ hat für die Bearbeitung internationaler Studienbewerbungen ein dialogorientiertes Auswahlverfahren entwickelt, das sowohl eine Clearingfunktion zur Nachbesetzung freibleibender Studienplätze umfasst als auch ein kundenorientiertes Informationsportal. Dieser Service ist bislang für deutsche Studienbewerbungen noch nicht verfügbar – mit den für das Zulassungsmanagement bekannten Folgen.

**Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:
Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, 1. Vorsitzender des Vorstandes**